

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr** der Stadt Burgdorf am **08.09.2022** am Kreisverkehrsplatz "Schwarzer Herzog" in 31303 Burgdorf

19.WP/A-WALV/007

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 22:01 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 22:00 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 22:11 Uhr

ANWESENHEIT:

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Vorsitzender

Palandt, Jens

Mitglied/Mitglieder

Apel, Robert
Baumgarten, Claudia
Gawlik, Mario
Paul, Susanne
Schweer, Cord-Heinrich
Sund, Björn ab TOP 3
Thieleking, Ariane

Grundmandatar/e

Fleischmann, Michael bis zur Einwohnerfragestunde

stellv. Mitglied/Mitglieder

Degro, Johanna Vertretung für Herrn Arne Hinz

stellv. Grundmandatar/e

Nijenhof, Rüdiger Vertretung für Herrn Dirk Bierkamp

Beratende/s Mitglied/er

Auerbach, Stefan
Wortmann, Thomas

Verwaltung

Enderle, Christian bis TOP 4
Frommelt, Danielle
Krause, Julia
Schumacher, Lars bis TOP 4
Vollmert, Claudia bis TOP N2

Gäste:

Frau Eckler Polizei Burgdorf (zu TOP 2)
Herr Vössing Region Hannover,
Verkehrsbehörde (zu TOP 2)
Herr Wichers Region Hannover,
Verkehrsbehörde (zu TOP 2)

| | |
|----------------|--|
| Herr Swade | Swade Wochenmarkt- verwaltung GbR (zu TOP 5) |
| Herr Bremer | Deutsche Marktgilde eG (zu TOP 5) |
| Herr Stahl | Deutsche Marktgilde eG (zu TOP 5) |
| Herr Gellesch | Messe- und Veranstaltungs- agentur Bernd Gellesch (zu TOP 5) |
| Herr Papsthart | Region Hannover (zu TOP 6) |

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
2. Besichtigung des Kreisverkehrsplatzes "Schwarzer Herzog"
3. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 28.06.2022
5. Organisation und Durchführung des Burgdorfer Wochenmarktes
hier: Vorstellung der Wochenmarktkonzepte
Vorlage: BV 2022 0174/2
6. Radverkehrsplanungen K 112 Ortsdurchfahrt Heeßel und Radweg zwischen Orts-
ausgang und Kreisverkehr Marktstraße
Vorlage: BV 2022 0270
7. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7.1. 3. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation
Vorlage: M 2022 0274
8. Vorgesehener Verkehrsversuch in der Innenstadt/Marktstraße, Antrag gem. Ge-
schäftsordnung der Fraktionen Bündnis'90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP vom
25.08.2022
Vorlage: A 2022 0281
9. Aussprache über die Besichtigung des Kreisverkehrsplatzes "Schwarzer Herzog"
10. Neubau einer Brücke über die Bundesstraße 188 neu in Verlängerung des Ahr-
bergenweges - Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion
Vorlage: A 2022 0222
11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
- 11.1. Anfrage zu Abbiegeassistenten auf allen schweren Fahrzeugen der Stadt- Anfrage
der WGS Freie Burgdorfer vom 17.08.2022 - Vorlage folgt -
Vorlage: F 2022 0271

12. Anregungen an die Verwaltung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Palandt**, begrüßt die Anwesenden und informiert darüber, dass die Sitzung nach der Ortsbesichtigung am Kreisverkehrsplatz im Stadthaus fortgeführt wird.

2. Besichtigung des Kreisverkehrsplatzes "Schwarzer Herzog"

Frau Eckler von der Polizei Burgdorf erläutert die Unfälle, die es in den letzten Jahren am Kreisverkehrsplatz Schwarzer Herzog gegeben hat. Die Statistik ist als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt.

Die Sitzung wird um 17:25 Uhr unterbrochen, um diese im Stadthaus fortzuführen.

3. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Die Sitzung wird um 17:44 Uhr im Stadthaus fortgeführt.

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Palandt**, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zum Tagesordnungspunkt „Radverkehrsplanung K112 Ortsdurchfahrt Heeßel“ wird Herr Papsthart von der Region Hannover erwartet. Es wird darum gebeten, den Tagesordnungspunkt vorzuziehen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 28.06.2022

Beschluss:

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr vom 28.06.2022 wird einstimmig mit 3 Enthaltungen genehmigt.

**5. Organisation und Durchführung des Burgdorfer Wochenmarktes
hier: Vorstellung der Wochenmarktkonzepte
Vorlage: BV 2022 0174/2**

Es gibt drei Bewerber, die ihre Konzepte dem Ausschuss vorstellen möchten. Es wird vereinbart, dass die jeweiligen anderen Bewerber den Saal während der Präsentation verlassen.

Bewerber „Messe- und Veranstaltungsagentur Bernd Gellesch“

Herr Gellesch stellt sich und seine Agentur aus der Nähe von Berlin vor. Er selbst sieht sich als Partner der Marktbesucher /-händler und berichtet, wie sich der Burgdorfer Wochenmarkt unter seiner Regie entwickeln soll. Da der Firmensitz weiter weg ist, wird ein Mitarbeiter aus Celle für den Burgdorfer Markt zuständig sein.

Bewerber „Deutsche Marktgilde e.G.“

Herr Bremer und **Herr Stahl** stellen sich und die Deutsche Marktgilde vor, die aktuell für die Organisation des Wochenmarktes zuständig sind. Anhand einer Präsentation erläutern sie die Ziele und Vorstellungen, wie der Wochenmarkt künftig gestaltet werden soll. Neu ist, dass es eine Tochterfirma der Marktgilde gibt, die sich nunmehr um das Marketing kümmert.

Auf Nachfrage, wie das Verhältnis zu den Marktbesuchern verbessert werden soll, erläutert **Herr Bremer**, dass es nicht mit allen Händlern Probleme gibt. Ein Mitbewerber ist auch zugleich Marktbesucher, was aktuell nicht einfach ist. Er bietet den Händlern bei Problemen Gespräche an, damit die Unstimmigkeiten ausgeräumt werden können.

Bewerber „Swade Wochenmarktverwaltung GbR“

Herr Swade berichtet, dass er die Firma mit seiner Frau neu gegründet hat, um eine Alternative zum bisherigen Betreiber des Wochenmarktes bieten zu können. Er kann dementsprechend keine Referenzen vorlegen. Aber er bringt langjährige Erfahrung als Marktbesucher mit. **Herr Swade** zeigt in seiner Präsentation, welche Ziele und Veränderungen er für den Burgdorfer Wochenmarkt anstrebt.

Die Vorstellungen der Konzepte der drei Bewerber werden zur Kenntnis genommen.

**6. Radverkehrsplanungen K 112 Ortsdurchfahrt Heeßel und Radweg zwischen Ortsausgang und Kreisverkehr Marktstraße
Vorlage: BV 2022 0270**

Der Tagesordnungspunkt wird, wie vereinbart, vorgezogen.

Herr Papsthart von der Region Hannover stellt die Ausbaumaßnahme mittels Präsentation vor. Ziel ist es, die Ortsdurchfahrt für den Alltagsradverkehr tauglich zu machen. **Frau Vollmert** ergänzt, dass die Ausbauplanung auch schon der Dorfgemeinschaft Heeßel vorgestellt wurde. Nicht alle Wünsche können umgesetzt werden, dazu wird auf die Erläuterungen in der Vorlage verwiesen. Insbesondere soll aber der Zufahrtsbereich zu den Tankstellen sicherer gemacht werden.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder soll geprüft werden, ob die Querungshilfen beleuchtet werden können.

Die umfangreiche Präsentation ist aus ökologischen Gründen nur im Bürgerinformationssystem unter www.burgdorf-ratsinfo.de/bi zu dieser Sitzung abrufbar sowie dem Originalprotokoll als **Anlage 2** beigelegt.

Die Ausschussmitglieder fassen einstimmig den empfehlenden

Beschluss:

Die Planungen zur Sanierung der K 112 in der Ortsdurchfahrt Heeßel werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Erneuerung der Gehwege, die sich in der Straßenbaulast der Stadt Burgdorf befinden, soll im Zuge der Sanierungsmaßnahmen durch die Region Hannover durchgeführt werden. Dem Rat wird empfohlen, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 115.000 € im Haushalt 2023 bereitzustellen.

Die Verbreiterung des Radweges zwischen Mönkeburgstraße und Kreisverkehr Marktstraße sowie die Verbesserung der Kreuzungspunkte soll gemeinsam mit der Region Hannover erfolgen. Dem Rat wird empfohlen, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 540.000 € im Haushalt 2024 bereitzustellen.

7. Mitteilungen des Bürgermeisters

Mündliche Mitteilungen werden nicht vorgetragen.

**7.1. 3. Workshop Mobilität - Protokoll und Präsentation
Vorlage: M 2022 0274**

Herr Fleischmann stellt die Varianten, die von dem Planungsbüro vorgestellt wurden, in Frage.

Herr Gawlik antwortet, dass in den drei Workshops ein intensiver Austausch mit allen Beteiligten stattgefunden hat. Das Planungsbüro hat alle Varianten sachlich erläutert.

**8. Vorgesehener Verkehrsversuch in der Innenstadt/Marktstraße, Antrag gem. Geschäftsordnung der Fraktionen Bündnis'90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP vom 25.08.2022
Vorlage: A 2022 0281**

Herr Palandt stellt den Antrag vor. Es ist ein übergreifendes Ziel aller Fraktionen, dass die Innenstadt attraktiver gestaltet wird, insbesondere im Hinblick auf Verkehr/Mobilität. Der Austausch in den Workshops war sehr gut und aus den vorgestellten Varianten haben sich Favoriten entwickelt. Die Variante 5 ist nunmehr Hintergrund des Antrages. Um weitere Ergebnisse zu erzielen, ist ein Verkehrsversuch erforderlich. Es muss in der Hinsicht endlich etwas passieren.

Frau Frommelt teilt mit, dass, bevor inhaltlich über den Antrag abgestimmt wird, zunächst weitere Punkte abzuarbeiten sind. Die Ergebnisse des Workshops müssen zunächst einmal vorgestellt werden. Zudem sollten auch noch eine Bürgerbeteiligung sowie das terminierte SMB-Gespräch mit dem Planungsbüro erfolgen. Dem mit dem Antrag vorzugreifen ist nicht fair. In der Ausschusssitzung am 01.11. soll das Mobilitätskonzept vorgestellt werden. Daher schlägt sie vor, den Antrag inhaltlich in dem Zusammenhang zu beraten. Die Fachabteilung kann nicht zusagen, dass der Verkehrsversuch wie im Antrag gewünscht termingerecht durchgeführt werden kann, da die personellen Kapazitäten nicht vorhanden sind. Für das Gelingen des Verkehrsversuchs ist eine gute Vorbereitung erforderlich.

In der anschließenden Diskussion wurde der Antrag ausführlich beraten. Zum einen wird von der Politik gefordert, mit einem Verkehrsversuch endlich eine Maßnahme anzuschieben, zum anderen werden aber auch Bedenken von der Verwaltung aufgezeigt, die im Vorfeld noch zu klären sind. Die Klärungen sollen im Zuge der Vorbereitung des Verkehrsversuches vorgenommen werden. Genauso sei der Antrag ausgestaltet.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass sich anwesende Einwohner*innen direkt zu dem Tagesordnungspunkt äußern können.

Ein **Geschäftsinhaber** an der oberen Marktstraße findet, dass unter den aktuellen Bedingungen, die die Pandemie sowie die Energiekrise nach sich ziehen, keine repräsentativen Ergebnisse erzielt werden können. In einer Kleinstadt erwartet der Kunde eher ein Heranfahren können an die Geschäfte. So lange der Busverkehr uneingeschränkt weiterfahren kann, wird die Aufenthaltsqualität nicht gesteigert.

Ein **Anlieger der Marktstraße** bemängelt, dass an dem Workshop kein Anlieger der Marktstraße teilgenommen hat. Eine Beteiligung der Anlieger hat demnach nicht stattgefunden. Das trotzdem ein solcher Beschluss gefasst werden soll, findet er traurig.

Ein **Vertreter des SMB** versteht nicht, warum gerade jetzt die Eile besteht, einen solchen Verkehrsversuch auf den Weg zu bringen. Der SMB hat an den Workshops teilgenommen und die Informationen auch entsprechend weitergetragen. Eine zusätzliche Zusammenkunft mit dem Planungsbüro, welche auch die Fraktionen hatten, ist dem SMB erst Anfang Oktober möglich. Dieser Termin sollte zunächst abgewartet werden.

Die Auswirkungen der Corona Pandemie sind noch nicht überstanden. Welche Einschränkungen aufgrund der Energiekrise noch auf die Einzelhändler zukommt, ist nicht abzusehen. Der angestrebte Zeitraum im nächsten Jahr ist daher nicht richtig. Aus diesen Gründen lehnt der SMB den Vorschlag aktuell ab.

Ein **Anlieger der Braunschweiger Straße** bemängelt ebenfalls die fehlende Beteiligung der Anlieger. Ihm fehlt z. B. eine Begründung dafür, warum die bestehende Einbahnstraßenregelung an der Poststraße für den Verkehrsversuch aufgehoben werden soll.

Nach ausführlicher Diskussion lässt **Herr Palandt** über den Antrag abstimmen.

Die Ausschussmitglieder fassen einstimmig folgenden empfehlenden

Beschluss:

Ein Verkehrsversuch soll, wie im Antrag vom 25.08.2022 beschrieben, vorbereitet und durchgeführt werden.

9. Aussprache über die Besichtigung des Kreisverkehrsplatzes "Schwarzer Herzog"

Die **Ausschussmitglieder** sind sich darüber einig, dass grundsätzlich eine sichere Verkehrsführung für Radfahrer in einem Kreisverkehr geschaffen werden sollte. Eine fachliche Beratung kann dabei unterstützen.

Frau Vollmert erläutert, dass es sich bei dem Kreisverkehrsplatz (KVP) Schwarzer Herzog um einen Standardausbau für Kreisverkehre innerorts handelt. Jeder KVP ist jedoch individuell und kann nicht unbedingt mit anderen verglichen werden. Eine Möglichkeit wäre es, die Erreichbarkeit aus dem Peiner Weg zu verbessern, so dass die Radfahrer nicht auf den Gehweg ausweichen, um in den KVP Schwarzer Herzog zu gelangen. Weiterhin plädiert sie für mehr Kontrollen durch die Polizei.

Herr Fleischmann stellt fest, dass der KVP Schwarzer Herzog ein Unfallschwerpunkt ist, weil die Radfahrer auf den Gehweg ausweichen. Es muss also eine Lösung gefunden werden, welche die Radfahrer sicher führt.

Es wird festgestellt, dass es keine Musterlösung gibt. Die Diskussion muss später wieder aufgegriffen werden, wenn konkrete Planungen zur Umgestaltung des Knotenpunktes Uetzer Straße / Vor den Höfen zum KVP vorliegen.

10. Neubau einer Brücke über die Bundesstraße 188 neu in Verlängerung des Ahrbergenweges - Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion Vorlage: A 2022 0222

Herr Gawlik erläutert seinen Antrag und teilt mit, warum er eine Brücke für erforderlich hält. Weiterhin war diese Brücke Bestandteil in dem beschlossenen Stadtentwicklungs- und dem Radverkehrskonzept aus den Jahren 2010/2011.

Herr Reißer berichtet als Ortsbürgermeister von Schillerslage aus dem Ortsrat, welcher den Bau der Brücke ablehnt. Zwar werden sichere Radwege und Schulwege gewünscht, aber dafür ist diese Brücke nicht erforderlich. Auch in der Schulwegplanung findet diese Brücke keine Berücksichtigung. Man sollte eher den vorhandenen Weg an der Schillerslager Landstraße verbreitern und diesen als kombinierten Geh-/Radweg nutzen, als etwas ganz Neues zu bauen. Gerade auch im Hinblick auf die Landschaft und die Höhe der Kosten für einen solchen Neubau. Weiterhin findet er die Beschlüsse aus 2010/2011 veraltet. Inzwischen haben sich die Schulwegplanungen geändert, weshalb die Brücke an der Stelle nicht mehr sinnvoll ist.

Herr Gawlik möchte seinen Antrag zurückstellen, um diesen im Rahmen des Mobilitätskonzeptes erneut auf die Tagesordnung zur Beratung zu setzen.

Die Entscheidung über den Antrag wird vertagt.

11. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

11.1. Anfrage zu Abbiegeassistenten auf allen schweren Fahrzeugen der Stadt- Anfrage der WGS Freie Burgdorfer vom 17.08.2022 - Vorlage folgt - Vorlage: F 2022 0271

Herr Nijenhof bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage. Ergänzende Fragen werden nicht gestellt.

12. Anregungen an die Verwaltung

1. Herr Fleischmann verweist auf die Verkehrssituation in der Mönkeburgstraße, wo die Tempobeschränkung von vielen Autofahrern nicht eingehalten wird. Es gibt die Möglichkeit, Kunststoffschwellen einzubauen. Er möchte wissen, ob die Verwaltung eine solche Variante unterstützen würde.

Herr Pollehn berichtet, dass dies nicht nur an dieser Stelle ein Problem ist. Man muss grundsätzlich klären, wie mit solchen Verkehrssituationen umgegangen werden soll. **Frau Frommelt** ergänzt, dass das Problem an die Region Hannover weitergeleitet wurde, die dort blitzen sollen. Oftmals wirkt das bei den Autofahrern, da diese dann ein Bußgeld zahlen müssen. Der Einbau von Schwellen wird eher als problematisch angesehen. Zum einen werden diese häufig beim Winterdienst beschädigt und zum anderen ist es im Hinblick auf die Lärmbelästigung bei den Anliegern als kritisch anzusehen.

2. Frau Baumgarten stellt fest, dass die Stadt Burgdorf fahrradfreundlich sein möchte. Es gibt auch am Bahnhof diverse Abstellmöglichkeiten für Räder. Allerdings fehlen dort Hinweisschilder, welche auf die vielen überdachten Abstellmöglichkeiten hinweisen. Sie bittet darum, solche anzubringen.

3. Herr Nijenhof fragt nach, ob am Finanzamt-Tunnel ein Spiegel angebracht werden könne, damit die Fahrradfahrer Gefahrensituationen aufgrund von entgegenkommenden Radfahrenden frühzeitig sehen können. **Frau Frommelt** antwortet, dass dort schon Spiegelbleche angebracht wurden. Weiterhin wurde die Beleuchtung bereits verbessert. Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes sollen die Bahnquerungen besonders für Radfahrer verbessert werden. Hier wird auch der Finanzamt-Tunnel untersucht, um möglichst eine Verbesserung zu erreichen.

Herr Fleischmann ist der Meinung, dass eine Begradigung der Kurve die richtige Lösung für das Problem ist.

Einwohnerfragestunde

Zur Verkehrssituation am KVP Schwarzer Herzog:

Ein **Einwohner aus Hülptingsen** findet, dass die Besichtigung des KVP sehr gut war. Viele fahren auf den Nebenanlagen, wo dann die Unfälle passieren. Bei dem KVP Schwarzer Herzog handelt es sich um eine große Anlage, die auch hohe Geschwindigkeiten zulässt. Ein Bus kann seiner Ansicht nach, auch bei einem kleineren Durchmesser durchfahren. Es handelt sich jedoch um einen speziellen Kreisel. Aber auch der Knotenpunkt Ostlandring/ Osttangente/ Uetzer Straße/ Vor den Höfen ist auf seine Art speziell.

Ein **weiterer Einwohner aus Hülptingsen** berichtet von einer Erfahrung, die er im Straßenverkehr gemacht hat. Auf dem Schulweg mit seinem Kind, wurde er beim Einfahren in den Kreisverkehr von einem Auto überholt. Der KVP Schwarzer Herzog sollte nicht generell als Vorlage für den Umbau des Knotenpunktes Ostlandring/Osttangente dienen, denn dort ist ebenfalls Schwerlastverkehr zu berücksichtigen.

Herr Gawlik teilt mit, dass man sich hier nach den Rahmenbedingungen richten muss. Mit dem vorhandenen Platz muss man gucken, was bestmöglich dort gebaut werden kann.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin